

# Info zur Massaria – Krankheit an Platanen

## Auszug aus Wikipedia

Die **Massariakrankheit**, oder auch nur **Massaria** ist eine [Pilzkrankheit](#) (*Splanchnonema platani*), die ältere [Platanen](#) befällt. Vermutlich kam der Pilz schon immer an Platanen vor und war für die so genannte „Astreinigung“ (ein mengenmäßig auffälliger und scheinbar ohne äußeren Auslöser stattfindender Abwurf von Ästen) verantwortlich. Seit 2000 wurde in Gelsenkirchen aber eine deutliche Zunahme der [Totholz](#)-Bildung und von Astbrüchen beobachtet. Dabei wurden auch [Starkäste](#) nicht verschont. Nachgewiesen wurde der Pilz in Deutschland erstmals 2003. *Splanchnonema platani* tritt häufig in dichten Platanenbeständen, insbesondere [Alleen](#) auf.

Wegen der häufigen Verwendung der Platane als [Straßen-](#) und Stadtbaum stellt die Massariakrankheit eine erhebliche Beeinträchtigung der [Verkehrssicherheit](#) dar und ist zu einem sehr ernstzunehmenden Problem in der [Baumpflege](#) geworden. Eine flächendeckende Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, in Anbetracht der berechtigten Sicherheitserwartung des Verkehrs, ist finanziell und personell eine starke Belastung.

### Symptome

Die [Infektion](#) zeigt sich an mehreren Symptomen. Das häufigste Symptom ist eine Braunfärbung des befallenen Astes, der gleichzeitig in der gesamten Länge abstirbt. Aus anderen Gründen abgestorbene Platanenäste verblassen normalerweise nur. Weitere Symptome sind deutlich schwerer zu erkennen: Bei befallenen Ästen verfärbt sich im Anfangsstadium die [Rinde](#) rötlich-violett, auf der Oberseite des Astes streifenartig, bei längerer Befallsdauer kommt es auf der Oberseite, nahe dem Astansatz zu einem streifenförmigen Absterben der Rinde. Oft befindet sich auf der Rinde ein schwarzer Belag, der durch die [Sporen](#) des Pilzes gebildet wird. Unter dieser schwarzen Verfärbung kommt es zu einer sehr raschen [Holzzersetzung](#). Selbst Starkäste (Ø ab 10 cm – 20 cm) können innerhalb von vier Monaten durch [Spröbruch](#) versagen und abbrechen. Kennzeichnend ist auch die Schwarzverfärbung an Ästen direkt am Astkragen. Die Bruchstelle ist durch die Abschottung des Astes relativ glatt. Bei näherem Betrachten zeigen sich stecknadelgroße, schwarze Punkte im stammnahen Bereich. Bei jüngerem Befall kann man bei aufgeschnittenen Ästen eine keilförmige Infektion beobachten, die bis zur Astmitte reicht.

Der Befall durch die Massariakrankheit ist nicht kontinuierlich an einem Baum erkennbar, d. h. in den Folgejahren können die Symptome ausbleiben oder in unregelmäßigen Abständen auftreten.